



Erste Tarifverhandlung im Kfz-Handwerk: 5,5 Prozent sind gefordert

Angebot: Nur 1,5 Prozent!

Nächste Verhandlung
für das Kfz-Handwerk:

11. März 2002.

Weiterer Termin
am 25. März

Die erste Tarifverhandlung im Kfz-Handwerk Baden-Württemberg, schon das erste, wenn auch indiskutable Angebot: 1,5 % mehr soll nach Meinung der Arbeitgeber genügen. Das genügt uns nicht: Wir fordern 5,5 % mehr!

Wie immer, wenn die Beschäftigten mehr Einkommen fordern, beklagen die Arbeitgeber die schlechte Lage. So schlecht sieht's bei Kfz zumindest in Baden-Württemberg nicht aus. Die Zahl der neu zugelassenen Autos ist im Land selbst bei vorsichtiger Schätzung im Jahr 2001 gegenüber 2000 leicht gestie-

gen. Der Umsatz ging auf hohem Niveau zwar leicht zurück, die Zahl der Beschäftigten aber deutlich stärker.

Die Beschäftigten hatten bei einer Inflation von 2,5 % im Bund (2,6 % in Baden-Württemberg) wieder Reallohnverluste. „In vielen Familien reicht das Geld vorne und hinten nicht mehr“, sagt IG Metall-Verhandlungsführer Viktor Paszehr. Im Gegensatz zu den Arbeitgebern sieht die IG Metall die Inflation 2002 eher bei 2,5 % als darunter. Dass die Inflation jetzt bei 1,7 % liegen soll, das glaubt keiner: Euro-Umstellung und teures Gemüse zeigen ein anderes Bild. Die Einkommens-

schere zwischen Metallindustrie und Kfz-Handwerk öffnet sich mehr und mehr. Das führt dazu, dass Fachkräfte abwandern dorthin, wo sie mehr verdienen können. Gründe genug für deutlich mehr Einkommen.

Die Kfz-Arbeitgeber ließen keinen Zweifel daran, dass sie eine „schwierige“ Tarifrunde erwarten. Ihr Angebot liegt niedriger als 2001, wo zuerst 1,75 Prozent auf dem Tisch lagen. Sie signalisieren damit, dass sie niedriger abschließen wollen als 2001. Also unter 2,4 Prozent – trotz unserer höheren Forderung. Bereiten wir uns in den Betrieben darauf vor!

Das Kfz-Handwerk hat nach Arbeitgeber-Angaben 10 Prozent mehr Azubis eingestellt. Sage noch einer, der Tarifvertrag zur Übernahme würde zu weniger Azubis führen!

Stimmen aus der Verhandlungskommission des Kfz-Handwerks:

„Hohe Erwartungshaltung“

Dieter Müller, Schwabengarage Stuttgart: „Die Erwartungshaltung der Kollegen ist höher als im letzten Jahr. Deshalb reicht das Angebot von 1,5 Prozent vorne und hinten nicht. Viele Kollegen arbeiten nebenher, weil sie mit dem Einkommen nicht mehr auskommen. Bei uns sagen sie: Manchen müsste ein Zölibat verordnet werden, damit sie mit dem Geld hinkommen können.“

Claus Aberle, Hardenberg, Singen: „Die Leute

wollen deutlich mehr Geld sehen. Dafür sind sie bereit, sich einzusetzen.“

Ingo Marschner, IG Metall Mannheim: „Die Beschäftigten erwarten von der IG Metall, dass ein anständiger Abschluss herauskommt. Dafür sind sie bereit, etwas zu tun. Die 1,5 Prozent – die sind natürlich viel zu wenig.“

Gerhard Büttner, Wagenblast Aalen: „Die Kollegen stehen hinter unserer Forderung von 5,5 Prozent. Dafür sind sie bereit, auf die

Straße zu gehen und dafür zu kämpfen, das hinten was rauskommt. 1,5 Prozent sind ein Witz.“

Jürgen Maul, IG Metall, Freiburg: „Unsere Forderung ist berechtigt. Die Arbeitgeber beklagen ihre wirtschaftliche Situation, denken aber nicht an die der Beschäftigten, die immer mieser geworden ist in den letzten Jahren. So kann's nicht weiter gehen. Auch die Südbadener werden sich aktiv in die Tarifrunde einklinken.“

„Viele Kollegen arbeiten nebenher, weil sie mit dem Einkommen nicht mehr auskommen“

Kfz-Handwerker in die IG Metall

Jetzt Mitglied werden!

**Starke
Tarifverträge
exklusiv für
Mitglieder**

**mit kürzeren
Arbeitszeiten,
100 Prozent Lohn
bei Krankheit,
6 Wochen Urlaub
und steigenden
Einkommen**

**Starke
Leistungen
exklusiv für
Mitglieder**

**mit Beratung rund
um den Arbeitsplatz,
Rechtsschutz,
Streikunterstützung,
Versicherung bei
Freizeitunfall, Mo-
natsmagazin „Metall“**

Damit wir noch stärker werden

Beitrittserklärung und Einzugsermächtigung (Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Name, Vorname: Geb.-Datum:
Straße: Betrieb:
PLZ: Ort:

Mitgliedsbeitrag EUR: (1% des monatl. Bruttoeinkommens) ab Monat:

Ich bin ☐ vollzeitbeschäftigt ☐ teilzeitbeschäftigt ☐ Auszubildende/r ☐
gewerbl. Arbeitnehmer/in ☐
Angestellte/r ☐ kaufm. ☐ techn. ☐ Meister ☐

Name des Kreditinstituts:

BLZ Kto.-Nr.

Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach Paragraph 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von einem Prozent des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit einzuziehen. Ich bin damit einverstanden, dass die IG Metall personenbezogene Daten über mich mit Hilfe von Computern speichert und zur Erfüllung der Aufgaben der IG Metall verarbeitet.

Datum: Unterschrift:

Impressum:

IG Metall-Bezirk
Baden-Württemberg
Berthold Huber, Hölzelweg 2,
70191 Stuttgart. Redaktion:
Viktor Paszehr, U.Eberhardt.
Telefon (0711) 16581-0,
Telefax 16581-30.
E-Mail
bezirk.baden-wuerttemberg@
igmetall.de,
http://www.bw.igm.de
Druck: Union-Druckerei,
Theodor-Heuss-Allee 90-98,
60486 Frankfurt.

Ausschneiden, ausfüllen und beim IG Metall-Vertrauensmann oder -Betriebsrat abgeben. Danke